

erscheinen und erst nach Verständigung mit dem Operateur mit dem Schminken beginnen.

Dann sei noch hinzugefügt, daß bestimmte Farben sich nicht zur Aufnahme eignen. Beispielsweise ein dunkles Rot oder ein grelles Violett. Samte und glänzende Seiden eignen sich vorzüglich, Chiffon-Kleider oder -Schals müssen sorgfältig geplättet sein, Strümpfe in dunkleren Nuancen als fleischfarben machen schlankere Beine. Es empfiehlt sich, neue Strümpfe anzuziehen, die mehr Glanz geben, als ausgewaschene. Besondere Sorgfalt ist auf die Wahl der Schuhe zu legen, die nicht allzulange getragen sein dürfen. Daß an Unterkleidung so gut wie gar nichts zu den Aufnahmen getragen wird, versteht sich wohl von selbst. . . . .



Gita Ingelita  
in zwei graziösen „Mannequin-Posen“